

REISE

INDONESIEN  
KREUZFAHRT



# KREUZ & QUER DURCHS PARADIES

Exklusives Tauchen am Ende der Welt: In **Süd-Halmahera** vor den indonesischen Molukken fährt nur ein einziges Schiff. Wolfgang Pölzer war an Bord der „Liburan Paradise“.

Ein Glitzervorhang  
aus tausenden Glas-  
fischen verdeckt den  
Blick aufs Riff.

ALLE FOTOS: W. PÖLZER



Die Molukken-See, unendliche Weiten. Wir schreiben das Jahr 2015. Dies sind die Abenteuer der „Liburan Paradise“, die mit ihrer 15 Mann starken Besatzung bereits seit vier Jahren unterwegs ist, um fremde Gewässer zu erforschen und neue Tauchgebiete zu erkunden. Viele Kilometer von der Zivilisation entfernt dringt das Schiff dabei in Gewässer vor, die nie ein Taucher zuvor gesehen hat ...

So oder so ähnlich könnte man das Leben an Bord der „neuen Liburan“ beschreiben. Neu deswegen, weil ihre Vorgängerboote bereits seit Jahrzehnten eng mit einem Namen verknüpft sind: Rudi Ring. Dem bayerischen Indonesien-Pionier ist es zu verdanken, dass die kaum bekannte Region zwischen Nord-Sulawesi und Raja Ampat auch noch die nächsten Jahre einzig und alleine von Bord dieses Schiffes aus besucht werden kann. Dazu geführt hat eine fast schon filmreife Männerfreundschaft zu dem Präsidenten des zuständigen Regierungsbezirks, dem Bupati von Süd-Halmahera. Die schriftliche Sondergenehmigung mitsamt der neu gebauten „Liburan Paradise“ hat dann schließlich vor rund einem Jahr den Besitzer gewechselt: Neue Eigentümer sind die Extra Divers, die mit dem Kauf nun ihr zweites Tauchkreuzfahrtschiff im Portfolio haben.

Erwartungsvoll klettere ich an Bord der „Liburan Paradise“. „Hello Mister Wolfgang!“ Ein Teil der Besatzung ist seit Jahren gleich geblieben und kennt mich noch von meinen beiden Besuchen auf dem Vorgängerschiff! Ich bin gerührt und fühle mich schon gleich willkommen. Ein kurzer Rundgang bestätigt den ersten Eindruck: Alles ist jetzt etwas größer, durchdachter und auch komfortabler – ein robustes, hochseetaugliches Expeditionsschiff, gemacht von Tauchern für Taucher. Wer allerdings eine schmucke Luxusyacht erwartet, ist fehl am Platz. An Bord der „Liburan Paradise“ steht das Tauchen im Mittelpunkt.

Und damit geht's dann auch bald zur Sache. Eingewöhnungstauchgang. Leinen los und erst mal Strecke machen. Gute hundert Kilometer südlich dann am nächsten Morgen mit Rolle rückwärts ins angenehm warme Wasser: Ein fantastisch mit orangen und gelben Weichkorallen bewachsenes Riff empfängt uns. Gigantische Blöcke formen kleine Steilwände und Überhänge, Schnapperschulen und Süßlippen drücken sich in strömungsarme Nischen, während ein stattlicher Trupp Büffelpfapagei-



Ein Traum: leuchtende Korallen und vor sattem Meeresblau.



Schwarzspitzenriffhaie trifft man an einigen Spots in rauen Mengen.



Wohnen in Weichkorallen: zarte Porzellankrebse.



Üppige Schwämme verzieren in verschiedensten Farben die Riffe.



Kleiner Schönlung: Gestreifter Dreiflosser.

fische unaufhaltsam durchs Riff donnert. Dazwischen patrouillieren immer wieder Schwarzspitzenriffhaie in gehörigem Sicherheitsabstand. Die Guides spüren scheinbar mühelos winzige Zwergseepferdchen auf, zeigen perfekt getarnte Federsterngarnelen und präsentieren uns während des Sicherheitsstopps gleich zwei skurrile Boxerkrabben.

Spätestens beim leckeren Frühstück ist jedem klar, warum er die lange Anreise ins Herz von Indonesien auf sich genommen hat. Das Zentrum des Korallendreiecks

– die artenreichste Meeresregion der Welt – muss man einfach gesehen haben!

#### NIGHT DIVE MIT WALKING SHARK

Am nächsten Tag tauchen wir an einer flach abfallenden Untiefe fast direkt am Äquator. Wir haben zwar nur mittelmäßige Sicht und kaum Strömung, sehen dafür aber Unmengen von Fisch: Große Schulen von Doktorfischen schnappen nach Plankton, während Blauflossen-Stachelmakrelen blitzschnell nach Größerem jagen. Dazwischen wuseln Schwärme von metallisch schimmernden

Füsilieren durchs Riff, vereinzelt stehen Zackenbarsche und Kugelfische, ab und an ein auffallend scheuer Napoleon und immer wieder zeigen sich Schwarzspitzen-Riffhaie, allerdings in einer Menge wie ich sie selten zuvor gesehen habe! Nachmittags dann wieder üppig bewachsene Riffblöcke, ein fotogener Glasfisch-Pool, hellgelbe Bäumchenkorallen in moderater Strömung sowie riesige Tonnenschwämme nebst knallbunten Gorgonien.

Am Abend erwartet uns beim ersten Nachttauchgang bereits das nächste

Highlight. Vor dem verlassenen Jetty eines kleinen Dorfes stoßen wir direkt unter dem Beiboot in lediglich eineinhalb Meter Wassertiefe auf einen begehrten Walking Shark. Nomen est omen – und so schreitet oder besser gesagt kriecht der kleine goldgetupfte Hai gemütlich zwischen den Korallen umher. Von Fotografen begehrt sind die völlig harmlosen, kaum einen Meter langen Knorpelfische, weil sie erst vor wenigen Jahren vor West-Papua als Rarität entdeckt wurden. Bei unserem schmucken Kerlchen handelt es sich allerdings um



Ihr Spezialist für  
Tauchreisen  
&  
Tauchsafaris  
weltweit

## Palau & Yap - Kombi



#### 7 Nächte

##### Manta Ray Bay Hotel

inkl. FR, Transfer, 10 Tauchgänge  
inkl. Flasche, Blei & Guide  
Inlandsflug Palau - Yap - Palau

#### 7 Nächte

##### Palau Pacific Resort

Garden View DZ, FR.  
10 Tauchgänge, Nitrox,  
Flasche, Blei, Ausfahrt & Guide  
Transfer ab/an Airport,  
Flug mit China Air

schon ab **4.299,00 €** p.P.  
zzgl. Tax 381,00 €



Weitere Angebote findest Du unter:

Tel. 0049 (0) 5507 919818-0  
e-mail info@aquactive.de  
**www.aquactive.de**





Die Weichkorallen gibt's in nahezu allen Farbkombinationen.



Eine Prachtsternschnecke kriecht über eine Seescheide.

eine andere, eigenständige Art, die erst im Jahre 2013 als Halmahera-Epaulettenhai (*Hemiscyllium halmahera*) wissenschaftlich beschrieben worden ist.

#### WIE IM TUSCHKASTEN

Schlag auf Schlag geht's weiter. Der nächste Tag führt uns zu einer Manta-Bucht, in der sich ganzjährig bis zu über ein Dutzend der beliebten Rochen tummeln. Die eher kleinwüchsigen Riffmantas sind allerdings grundsätzlich etwas scheu

und besuchen die flache Bucht wegen des Planktons, das hier oft durch Strömungen konzentriert wird.

Pokal Island hat zwar einen komischen Namen, verdient aber wirklich einen eben solchen für die Qualität des Tauchspots. Der stufenförmig abfallende Korallenhang wird von kleinen Steilwänden und Überhängen unterbrochen, die derartig dicht und üppig bewachsen sind, dass es sich nur in einem Wort zusammenfassen lässt: Farbexplosion! Als bis dato fischreichster

Tauchgang der Tour kommt man kaum aus dem Staunen heraus. Alleine die gesehnen Fischarten aufzuzählen würde diesen Rahmen bei weitem sprengen! Die außerhalb von Spalten und Überhängen äußerst robust wirkenden Korallen lassen erahnen, dass es hier auch mal richtig zur Sache gehen kann – vor allem in der Zeit rund um den Mondwechsel können die Strömungen extrem stark und unberechenbar werden.

Gefürchtete „Waschmaschinenströmungen“ verschonen uns auch die restlichen Tage. Stattdessen gibt's eindrucksvolle Driftdives über intakte Steinkorallen-Landschaften, schlafende Riff- und Ammenhaie, Seeschlangen, Grotten, Überhänge und immer wieder prächtige Weichkorallen, soweit das Auge reicht.

Erklären lässt sich die Unberührtheit der Tauchspots vor allem durch geringe Besiedlung sowie starke Strömungen, die nährstoffreiches Wasser verteilen, aber Überhitzung und damit Korallenbleiche verhindern. Die über 350 Kilometer lange Insel Halmahera besitzt knapp die Fläche des Bundeslands Hessen und wird von rund 180 000 Menschen bewohnt. Etwa die gleiche Bevölkerung weist die 160 Mal kleinere Flughafeninsel Ternate auf. Doch auch, wenn alles sehr idyllisch erscheint, ist nicht alles eitel Sonnenschein: Auch vor Halmahera gibt es durch Dynamitfischerei zerstörte Riffe mit veralgten Riffdächern voller Korallenschutt. Während der Kreuzfahrt bekommt man diese aber nicht zu sehen. Wer Lust auf Erkundungstauchgänge hat und Neuland entdecken möchte, kann dies vor allem auf den längeren Touren machen. Da werden bis zu einem Drittel der Tauchgänge an unbekannten Spots unternommen.

Wir begnügen uns mit den bewährt guten Plätzen und erleben zum Abschluss der Tour noch einen taucherischen Höhepunkt sondergleichen: Ein Hang aus schwarzem Vulkansand unter einem alten Jetty bringt schon beim Briefing so manche Augen zum Leuchten. Und der Critterspot ist absolut sensationell! Im Schutze versunkener Baumstämme tummeln sich Geisterpfeifenfische, andere kuscheln sich zwischen die Arme von bunten Federsternen. Wir sehen Leier- und Schermesserfische, bunte Nacktschnecken und als „Star“ einen prächtig orangeweiß gefärbten Wunderpus-Kraken sowie einen Blauringoktopus. Vor allem Letzterer entpuppt sich als geduldiges Fotomodell. Zum Abschluss überraschen uns im Flachwasser noch die Bewohner der

## Molukken



#### SAFARISCHIFF LIBURAN PARADISE

**Kabinen:** 7 Doppel- und 2 Einzelkabinen mit Bad/WC und Klimaanlage in drei verschiedenen Kategorien für maximal 16 Gäste

**Ausstattung:** ausreichend Platz auf drei Schiffsebenen. Großes, gut ausgestattetes Tauchdeck, Restaurant, gemütlicher Salon, bequeme Liegen und Sitzsäcke auf dem Sonnendeck.

**Tauchen:** Die meisten Tauchgänge erfolgen von robusten Beibooten aus in geführten Gruppen zu je maximal 6 Gästen. Eigenverantwortliches Tauchen im Buddysystem ist ebenfalls möglich.

**Infos:** [www.extradivers-worldwide.com](http://www.extradivers-worldwide.com)



dicht bewachsenen Säulen des Bootsanlegers. Schulen junger Fledermausfische, silbrig reflektierende und ständig auf dem Kopf stehende Schnepfenmesserfische, rotweiß geringelte Seenadeln sowie drei kleine Anglerfische. Wir versuchen fast, den letzten Atemzug aus den Tauchflaschen herauszuholen und tauchen erst nach über 100 Minuten schweren Herzens auf. Das wäre auch ein super Spot für einen Nachttauchgang – sind sich alle einig – doch leider steht uns noch die lange Fahrstrecke zurück Richtung Ausgangshafen bevor.

Alleine schon dieser Tauchgang ist es wert wiederzukommen! Am besten innerhalb der nächsten paar Jahre, wo man an Bord der „Liburan Paradise“ noch diese Exklusivität genießen kann.

Fazit: Hier stehen tolle Tauchspots an der Tagesordnung, die einen Vergleich zum benachbarten Raja Ampat nicht zu scheuen brauchen. Und das Beste: Man ist immer alleine! Mindestens 50 Tauchgänge und etwas strömungserfahren sollte man allerdings schon sein, um alles genießen zu können.

Wolfgang Pölzer

#### REISE-FACTS

## Tauchreisen weltweit

Ägypten • Dominikanische Republik  
Indonesien • Kapverden • Oman  
Malta • Madeira • Malediven  
Mauritius • Mexiko • Mozambique  
Niederländische Antillen • Philippinen  
Seychellen • Thailand • Türkei

### Rotes Meer

Die besten Tauchplätze vom Sinai bis Berenice mit einer großen Auswahl an Hotels, Tauchkreuzfahrten & Specials.

**Stay & Dive Rotes Meer**

\*\*\*\*+ Concorde Moreen Resort  
7 N./DZ/HP + 10 TG, ab

978€

### Indischer Ozean

Trauminseln zum Tauchen und Relaxen  
Malediven, Mauritius & Seychellen  
Tauchsafaris, Specials & Honeymoon

**NEU Tauchkreuzfahrt Malediven**

**MY Emperor Voyager**

7 N./DK/VP/6 Tage Tauchen, ab

1.288€

### Mexiko

Karibische Lebensfreude, kristallklares Wasser und eine faszinierende Unterwasserwelt  
Stay & Dive & Drive, Inselkombinationen

**Pauschalreise Cozumel**

\*\*\*\*+ Occidental Cozumel

7 N./DZ/Al inkl. Flug, ab

1.198€

### Indonesien

Bali, Flores, Komodo, Sulawesi, Raja Ampat  
Erleben Sie die schönsten Tauchplätze  
Tauchsafari, Inselhüpfen & Stopover

**Buddy Special Bali**

**Kubu Indah Resort**

7 N./DZ/FS + 10 TG Hausriff, ab

458€

### Tauchkreuzfahrt weltweit

Ob gemütliches Mittelklasseschiff oder Luxusyacht, ob Single oder Verein  
Wir haben für jeden das Passende!

**Fotosafari: Daedalus - Fury Shoals**

**MY Mermaid, 05.07. & 12.07.15**

7 N./DK/VP + Tauchen, ab

738€

**SAMreisen**  
...wir machen Urlaub!

Diese und weitere interessante Angebote finden Sie online auf unserer Website.  
Reinschauen lohnt sich!

Angebote & Beratung: +49 (0)2631 95590  
oder per Email an [dialog@sam-reisen.de](mailto:dialog@sam-reisen.de)

**www.samreisen.de**